S A H B

Jahresbericht 2021

Vorwort
Das Virus kam, um zu bleiben 3

Zahlen und Fakten 4

Klientinnen und Klienten
Wenn alle am gleichen Strang ziehen 7

Personal
Bei Herausforderungen zusammenstehen 9

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen
Hohe Nachfrage trotz Pandemie 11

IV-Depots und Werkstätten
Sehr erfreuliche Zahlen trotz anhaltenden Corona-Wirren 14

Exma VISION
Besuche unter Einschränkungen 17

Exma INFO
Die Zeitschrift rund um Hilfsmittel 18

Jahresrechnung
Finanziell ein gutes Jahr 20

Bericht der Revisionsstelle 23

Zuwendungen
Merci vielmals 25

Organisation
Vorstand, Leitung und Mitglieder 26

Adressen 27

Das Virus kam, um zu bleiben

«Freude ist keine Gabe des Geistes, sie ist eine Gabe des Herzens.»
Ludwig Börne

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass sich im Berichtsjahr im Vergleich zu 2020 nicht wirklich viel verändert? Voller Hoffnung und Zuversicht sind wir in das Jahr 2021 gestartet. Wie die ganze Welt mussten auch wir spüren, dass wir fremdgesteuert sind. Gesteuert und beeinflusst von einem sich dauernd verändernden Virus.

Obwohl wir das Virus nicht besiegen konnten, haben wir das Beste aus der Situation gemacht. In Lösungen denken ist eine der Stärken der SAHB, und das macht Freude. Freude, die sich auch auf die Klientinnen und Klienten überträgt. So haben wir, ausser bei den Besuchenden in unserer Ausstellung Exma VISION, in allen Bereichen zugelegt. Diese Mehrleistungen haben wir nur dank unseren engagierten und motivierten Mitarbeitenden erreicht.

Aufgrund des grossen Arbeitsvolumens waren mehr Ressourcen nötig, und wir haben neu geschaffene Stellen besetzt. Daneben gab es Pensionsabgänge. Die Weiterbildungsmöglichkeiten lagen ziemlich brach, doch die neu gewonnenen Mitarbeitenden sind trotzdem gut gestartet. Die Erfahrung und das grosse Wissen vieler Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Bereichen halfen über die Runden. Ein grosser Dank des Vorstandes gilt allen Mitarbeitenden der SAHB für ihr erneut aussergewöhnliches Engagement auf der ganzen Linie. Es ist eine Freude, zu sehen, wie die SAHB auch in schwierigen Zeiten dem Sturm trotzt und das Schiff in den sicheren Hafen bringt.

Die Ausgaben für Sitzungen waren um einiges geringer als in den Vorjahren. Dies beispielsweise aufgrund von Videokonferenzen und wenigen externen Schulungen sowie fehlenden Seminaren. Die geringeren Reisezeiten haben die Mitarbeitenden für produktive Tätigkeiten genutzt. Das schlägt sich im hervorragenden finanziellen Ergebnis nieder.

Es war kein einfaches Jahr, und trotzdem dürfen wir mit Stolz darauf zurückschauen.

Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanke ich mich bei den Mitarbeitenden für ihren wiederholt grossartigen und unermüdlichen Einsatz sowie die stets angenehme Zusammenarbeit.

Peter Kalt
Präsident SAHB

2797

Abgaben aus dem IV-Depot

651

Stunden Weiterbildung der Mitarbeitenden

1 294 232 CHF

Betriebsergebnis

2434

Besuchende der Exma VISION

1,078 Mio. CHF

Rückerstattung an das BSV aus dem IV-Depot

Zahlen und Fakten

7,81 Mio. CHF

Umsatz für fachtechnische Beurteilungen

16,1 Mio. CHF

Kalkulatorischer Neuwert abgegebener Hilfsmittel aus dem IV-Depot

19 948

Beratungen, Abgaben und fachtechnische Beurteilungen

9532

Rücknahmen ins IV-Depot

22 221

Fälle im IV-Depot

«Die SAHB ist für mich eine grosse Hilfe. Dank ihr bin ich selbstständiger: von der Mobilität bis zum Wohnen. Sie unterstützt bei vielen Entscheidungen mit Erfahrung, Fachwissen und Einfühlungsvermögen.»

Alexander Lang, Klient der SAHB

Wenn alle am gleichen Strang ziehen

Vieles war im Jahr 2021 ähnlich wie 2020, doch vieles hat sich wieder zum gewohnten Leben entwickelt. Da sich alle an die Regeln hielten, konnte die SAHB vermehrt wieder bei Klientinnen und Klienten vor Ort beraten. Auch die IV-Depots hatten mehr zu tun.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

Die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen von 2020 haben sich im Berichtsjahr nicht geändert. Es hiess weiterhin Masken tragen, Hände desinfizieren, Körperkontakt reduzieren oder vermeiden. Institutionen wie Behinderteneinrichtungen oder Alters- und Pflegeheime gewährten nur geimpften Personen Zutritt. Auch Klientinnen und Klienten wünschten vermehrt, dass wir ein Zertifikat oder einen negativen Test vorwiesen. Die Mitarbeitenden der SAHB wussten sich zu organisieren, um den Wünschen gerecht zu werden.

Trotz auferlegten Massnahmen hat sich eine neue Normalität ergeben. Ob Klientinnen und Klienten, Institutionen, Auftraggebende oder Mitarbeitende: Alle haben respektvoll mitgemacht und sich an die neuen Regeln gehalten. Somit konnten wir die Beratungen vor Ort wieder vermehrt aufnehmen. Sehr zur Freude aller Beteiligten.

IV-Depots wieder ausgelastet
Die vorjährige «Ruhe» in den IV-Depots hat sich gelegt. Obwohl im Berichtsjahr mehr Aufträge als im Vorjahr eingegangen sind, mussten unsere Klientinnen und Klienten weder bei der Reparatur noch bei der Revision eines Hilfsmittels warten. Auch hielten wir die Fristen bei der Abgabe von Hilfsmitteln aus dem Depot ein. Sehr zur Freude der Klientinnen und Klienten.

Zufriedene Klientinnen und Klienten
Die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten ist weiterhin hoch geblieben, was uns mit besonderem Stolz erfüllt.

– Erbrachte Reparaturleistung:
  98 % sehr zufrieden oder zufrieden
– Reparaturdauer:
  98 % sehr zufrieden oder zufrieden
– Fachkompetenz der Kontaktperson:
  98,67 % sehr gut oder gut
– Freundlichkeit der Kontaktperson:
  99,60 % sehr gut oder gut

Wir verschicken regelmässig Fragebogen an unsere Klientinnen und Klienten zu verschiedenen Dienstleistungen der SAHB. Die Antworten erfassen wir und leiten sie bei Unzufriedenheit zur Klärung an die betreffende Stelle weiter. Das Dossier der Befragung schliesst erst, wenn alles geklärt ist.

Bei Herausforderungen zusammenstehen

Neue Mitarbeitende, Krankheitsausfälle, Homeoffice: Das Jahr war herausfordernd. Doch das Team der SAHB hielt zusammen und unterstützte sich gegenseitig. Auch feierten 14 Mitarbeitende ihr Jubiläum.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

«Im ‹zarten› Alter von 54 Jahren habe ich es nochmals gewagt, mich beruflich zu verändern. Den Schritt zur Beraterin Orthopädie habe ich nie bereut. Der rege, freundschaftliche Austausch im Team hat mir die anspruchsvolle Arbeit sehr erleichtert. Auch heute bin ich im Team unterwegs: beim Curling, auf dem Tennisplatz und in der Küche mit meinem Partner.»

Silvia Siegenthaler, Beraterin Orthopädie, in Pension

Es war ein Jahr gespickt mit Überraschungen und grossen Herausforderungen. Das Suchen nach neuen Kolleginnen und Kollegen, lange Krankheitsausfälle und dadurch überlastete Mitarbeitende brachten uns an die Grenzen. Das stetige Motivieren innerhalb der Teams und das gegenseitige Tragen haben uns beim Bewältigen der Aufgaben sehr geholfen.

Gegenseitiges Unterstützen bedeutet erfolgreiches Arbeiten
Die SAHB arbeitet in allen Abteilungen lösungsorientiert. Das ist inzwischen weitherum bekannt und wird in allen Abteilungen angewendet und gelebt. Unser Geschäftsleiter, Ueli Siegrist, hat dort angepackt und geholfen, wo es an Ressourcen gefehlt hat. Es ist schön, einen Chef zu haben, der als gutes Beispiel vorangeht.

Regelmässiger Austausch
Aufgrund der Homeoffice-Pflicht haben wir für diejenigen, die gut von zu Hause aus arbeiten können, den regelmässigen Fachaustausch in Videomeetings eingeführt. In einigen Beratungsbereichen sogar mit unseren Klientinnen und Klienten. Der bildliche Austausch tat allen gut und förderte den Zusammenhalt innerhalb der Teams sowie bei der Klientenpflege. Zudem ist es effizienter, Sitzungen über Video zu führen, weil der Unterbruch der Arbeit nicht durch Reisen vergrössert wird.

Wegen der Arbeit im Homeoffice hat weder die Qualität noch die Effizienz gelitten. Im Gegenteil: Fällt der Arbeitsweg weg, bleibt mehr Energie für das Wesentliche. Dies schlägt sich in den äusserst positiven Resultaten nieder. Resultate, die wir unseren Mitarbeitenden verdanken und die wesentlich zum Geschäftserfolg beitragen. Es ist wichtig, Wertschätzung auszusprechen und sie in jedem Fall zu zeigen. Die Früchte sind, dass gelobte Mitarbeitende dies an andere Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Externe Weiterbildung
Die Weiterbildungen für externe Ergotherapeutinnen und -therapeuten durch unser Hilfsmittelzentrum in Le Mont-sur-Lausanne fanden auch in diesem Jahr statt. Die Teilnehmenden gaben uns viele positive Feedbacks. Dieser Austausch ist auch für uns wertvoll, denn er verbindet externe und interne Fachpersonen.

Jubiläen
Folgenden Mitarbeitenden gratulieren wir zu ihrem Dienstjubiläum im Berichtsjahr:

10 Jahre
Markus Tarnutzer, Berater, St. Gallen
Silvia Siegenthaler, Orthopädistin, Oensingen
Christophe Saletti, Berater, Sion
Barbara Weyers, Sachbearbeiterin FIBU, Oensingen
Rita Leuthold, kaufmännische Mitarbeiterin, Brüttisellen

15 Jahre
Ueli Siegrist, Geschäftsleiter, Oensingen
Carine Perego, Teamleiterin Orthopädie, Le Mont-sur-Lausanne
Oliver Baumgartner, Fachbereichsleiter Orthopädie, Oensingen
Monika Jenni, Raumpflegerin, Oensingen

20 Jahre
Silvio Wagner, Teamleiter Werkstatt, Oensingen
Othmar Mathieu, Leiter Hilfsmittelzentrum, Sion
Markus Roos, Mechaniker, St. Gallen

30 Jahre
François Moreillon, Leiter Hilfsmittelzentrum, Le Mont-sur-Lausanne
Martin Nydegger, Mechaniker, Oensingen

Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei der SAHB.

Abschied und Neuanfang

Silvia Hugon, kaufmännische Mitarbeiterin, Le Mont-sur-Lausanne
Sie hat während 16 Jahren unser administratives Team unterstützt und geniesst jetzt den wohlverdienten Ruhestand.

Othmar Mathieu, Leiter Hilfsmittelzentrum, Sion
Einige Jahre war er beratend tätig und hat danach das Zentrum geleitet. Er hat sich entschieden, frühzeitig in den Ruhestand zu gehen.

Martin Nydegger, Mechaniker, Oensingen
Nach 30 Jahren Dienstzeit und vielen Veränderungen ist er in den Ruhestand getreten.

Ruth Schaad, Beraterin, Oensingen
Sie hat sich während 13 Jahren bei der SAHB viel Fachwissen angeeignet. Nun ist auch sie nach einer arbeitsreichen Zeit in den Ruhestand getreten.

Silvia Siegenthaler, Orthopädistin, Oensingen
Nach zehn ereignis- und arbeitsreichen Jahren ist sie ebenfalls in den Ruhestand getreten.

Wir danken allen ausgetretenen Kolleginnen und Kollegen für die langjährige und angenehme Zusammenarbeit. Alle werden uns fehlen, und wir behalten sie in guter Erinnerung.

Hohe Nachfrage trotz Pandemie

Die Nachfrage nach Beratungen und fachtechnischen Beurteilungen ist um etwa fünf Prozent gestiegen. Die Rückmeldungen der Kundenzufriedenheitsumfrage sind nach wie vor sehr motivierend. Der Rücklauf hat sehr gute 57 Prozent betragen.

Von Ueli Siegrist, Geschäftsleiter

Die Anzahl Beratungen, Abgaben und fachtechnische Beurteilungen hat gegenüber dem Vorjahr um knapp fünf Prozent zugenommen. Das war nach dem Lockdown im Jahr 2020 zu erwarten.

Fachtechnische Beurteilungen erstellte die SAHB auch im Jahr 2021 in den folgenden Bereichen:

– Rollstuhl Erwachsene
– Hilfsmittel Erwachsene
– Hilfsmittel Kinder
– Bauliche Anpassungen
– Autoumbau
– Orthopädietechnik
– Umweltkontrolle
– Unterstützte Kommunikation
– Pflegeabklärung

Facettenreiche Krankheitsbilder

Behinderungsarten und deren Verlauf beeinflussen die Veränderungen innerhalb der Hilfsmittelgruppen. Die Zahlen zu den Behinderungsarten bleiben bereits seit mehreren Jahren fast auf dem gleichen Niveau. Die Diagnosen sind uns nicht immer bekannt. Dies auch, weil die Krankheitsbilder so facettenreich sind. Zudem haben einige Klientinnen und Klienten verschiedene Erkrankungen, die zu einer körperlichen Einschränkung führen. Medizinische Diagnosen gelangen nur spärlich zur SAHB. Daher hat die aufgeführte Statistik leider nicht die gewünschte Aussagekraft.

Hohe Qualität bewahren

Als ISO-zertifiziertes Unternehmen versuchen wir, uns von Jahr zu Jahr zu verbessern; zudem legen wir ein grosses Augenmerk auf das Einhalten von Fristen (Abgabefristen von Hilfsmitteln, Reparaturen und fachtechnischen Beurteilungen), die Kundenorientierung und die Qualität unserer Arbeit. Die Qualität der Hilfsmittelabgabe und Reparatur prüfen wir laufend, indem wir die Klientinnen und Klienten schriftlich zu ihrer Zufriedenheit befragen. Im Berichtsjahr haben wir 3251 Fragebögen versandt (Vorjahr: 2310). Der Rücklauf war mit 57 Prozent nochmals höher als im Vorjahr (51 Prozent). Das ist ein enorm hoher Wert und damit auch repräsentativ. Zu den fachtechnischen Beurteilungen befragen wir mittels Fragebogen persönlich die IV-Stellen. Andererseits Leistungserbringer, also den Fachhandel und Dienstleistende.

Die Klientinnen und Klienten sind mit den Dienstleistungen aus den IV-Depots zufrieden oder sehr zufrieden (98,8 Prozent). Dies gilt auch für die Versicherer in Bezug auf die fachtechnischen Beurteilungen (100 Prozent). Beides sind hervorragende Resultate. Das Einhalten der Fristen hat sich stabilisiert. Die getroffenen Massnahmen, wie das Aufstocken der Ressourcen, zeigen erste Früchte. Trotzdem versuchen wir weiterhin, die Fristen besser einzuhalten.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben!

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen

Beratungen, Abgaben und fachtechnische Beurteilungen
Anzahl Fälle

	2021	2020	Zu-/ Abnahme
IV-Abgaben	2 797	2 892	–3,3 %
Verkauf/Miete Hilfsmittel	866	846	2,4 %
Beratungen IV/AHV	1 229	1 075	14,3 %
Fachtechnische Beurteilungen	15 056	14 216	5,9 %
Total	19 948	19 029	4,8 %

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Hilfsmittelgruppen
in Prozent (ohne Exma VISION)

	2021	2020
Fortbewegen, Fahren, Sichern	50,8	51,3
Orthopädietechnik (Prothesen, Orthesen usw.)	14,2	14,8
Umbauen, Anpassen, Schützen, Öffnen/Schliessen, Arbeitsplatz	12,2	11,6
Körperpflege, Hygiene, Ankleiden/Ausziehen	6,4	6,1
Heben, Überwinden von Höhenunterschieden, Transferieren	5,9	5,4
Stehen, Festhalten, Aufrichten, Stützen, Sitzen	4,2	4,7
Schlafen, Kochen, Essen, Trinken, Haushalten, Hobby, Spiele usw.	3,3	3,2
Diverse (z. B. Kommunikation, Umweltkontrolle, Alarm, Fitness)	3,0	2,9

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Behinderungsarten
in Prozent (ohne Exma VISION)

	2021	2020
Cerebrale Bewegungsstörungen (CP)	25,7	26,0
Paraplegie/Tetraplegie, unfall- und krankheitsbedingt	15,0	14,8
Multiple Sklerose (MS)	9,8	9,5
Muskelkrankheiten (Myopathien)	6,8	6,3
Hirnverletzungen, unfall- und krankheitsbedingt	5,4	5,6
Rheumatische Erkrankungen	2,6	3,0
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	1,5	1,3
Krebserkrankungen	1,2	1,5
Parkinson	0,7	0,7
Übrige Behinderungen	28,9	28,7
Unbekannte Diagnose	2,4	2,6

Erreichte Qualitätsziele

	2021	2020	Zu-/ Abnahme
Anzahl versandte Fragebögen (Hlifsmittelabgabe, Reparatur)	3 251	2 310	40,7 %
Rücklauf	57,0 %	51,0 %	11,8 %
Klient/innen sind mit den Dienstleistungen der IV-Depots zufrieden/sehr zufrieden (Soll = 90 %)	98,8 %	99,1 %	–0,3 %
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz als hoch/sehr hoch (Soll = 90 %)	98,5 %	98,8 %	–0,3 %
IV-Stellen sind mit den Beurteilungen zufrieden/sehr zufrieden	100,0 %	100,0 %	0,0 %
Hilfsmittelabgabe innerhalb von 30 Tagen (Soll = 70 %)	72,0 %	74,0 %	–2,7 %
Reparaturen innerhalb von 7 Arbeitstagen (Soll = 80 %)	93,2 %	92,7 %	0,6 %
Beurteilungen innerhalb von 30 Tagen (Soll = 70 %)	76,1 %	75,4 %	0,9 %

Sehr erfreuliche Zahlen trotz anhaltenden Corona-Wirren

Die SAHB hat im Berichtsjahr trotz den Wirren um die anhaltende Pandemie mehr Fälle registriert. Das Resultat bei der Bewirtschaftung der IV-Depots und der Werkstätten ist trotz Corona sehr erfreulich. Die Invalidenversicherung hat dank den abgegebenen Hilfsmitteln elf Millionen Franken eingespart.

Von Ueli Siegrist, Geschäftsführer

Im Berichtsjahr waren wir in unserer Handlungsfähigkeit weiterhin eingeschränkt, doch profitierten wir von den Erfahrungen aus dem letzten Pandemiejahr. Wir hatten wenige krankheitsbedingte Absenzen und wickelten mehr Fälle ab.

Mehr Fälle
Obwohl die Anzahl der IV-Abgaben minim abgenommen hat, haben wir den Ertrag in den IV-Depots gesteigert. Dort können wir nur Hilfsmittel abgeben, wenn passende vorhanden sind.

Der Aufwärtstrend bei der Anzahl Reparaturen setzte sich fort, so resultierten knapp vier Prozent mehr Reparaturen.

Mehr Rücknahmen und Revisionen
Bei den Rücknahmen hat sich der Trend fortgesetzt. Ihre Anzahl stieg erneut an, und zwar um knapp vier Prozent. Auch die Anzahl Revisionen nahm leicht zu. Das Verhältnis der Anzahl Revisionen zur Anzahl Rücknahmen ist weiterhin schlecht.

Aus der Bewirtschaftung der IV-Depots und Werkstätten resultierte im Jahr 2021 ein Saldo von einer Million Franken. Das ist ein Plus gegenüber dem Vorjahr. Diesen Saldo erstatten wir dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) gemäss Leistungsvertrag zurück. Die IV-Depots und Werkstätten sind nach wie vor sehr wirtschaftlich und damit auch wertvoll.

Sehenswerte kalkulatorische Einsparungen
Die im Jahr 2021 abgegebenen Hilfsmittel haben für die Invalidenversicherung zu kalkulatorischen Einsparungen von elf Millionen Franken geführt. Das ist ein hervorragendes Ergebnis.

Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten
Anzahl Fälle

	2021	2020	Zu-/ Abnahme
IV-Abgaben	2 797	2 892	–3,3 %
Miete, Verkauf, Verschiebungen	1 369	1 300	5,3 %
Reparaturen, Anpassungen	5 060	4 870	3,9 %
Rücknahmen	9 532	9 213	3,5 %
Revisionen	3 463	3 336	3,8 %
Total	22 221	21 611	2,8 %

Zahlen und Fakten

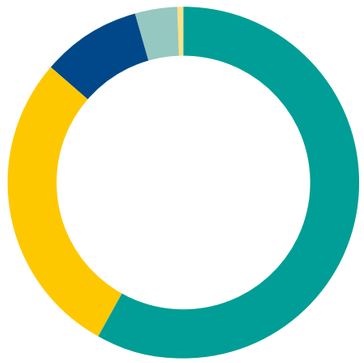
	2021	2020	Zu-/ Abnahme
IV-Abgaben (total 4 Jahre)	11 292	11 314	–0,2 %
Neuwert aller Hilfsmittel im Einsatz in Mio. CHF	50,2	50,6	–0,2 %
Kalkulatorische Einsparungen mit IV-Depots in Mio. CHF	11	9,5	15,6 %
Rückerstattung an BSV in Mio. CHF	1,08	0,8	36,2 %
Verhältnis Revisionen zu Rücknahmen in Prozent	36,3	36,2	0,3 %

22 221
Fälle in den IV-Depots

Anzahl abgegebene Hilfsmittel nach Produktgruppen
in Prozent

- Rollstühle 29,2
- Elektrorollstühle 12,9
- Gehwagen und Gehböcke 4,1
- Sitz-, Liege- und Stehvorrichtungen 0,2
- Hilfsmittel im Bad 11,8
- Elektrobetten 8,9
- Treppenfahrstühle und Rampen 3,8
- Behandlungsgeräte 20,7
- Übrige Hilfsmittel 8,4

Umsatz Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten
in Prozent



- IV-Abgaben 58,3
- Reparaturen/invaliditätsbedingte Änderungen 28,2
- Verkauf Rollstühle AHV 9,3
- Verkauf Occasionen 3,7
- Vermietung Hilfsmittel 0,5

11
Mio. CHF
kalkulatorische Einsparungen mit den IV-Depots

1,078
Mio. CHF
Rückerstattung an das BSV

Besuche unter Einschränkungen

Im zweiten Pandemiejahr konnten Interessierte die Exma VISION nur auf Voranmeldung besuchen. Trotzdem hat die SAHB 2434 Besucherinnen und Besucher begrüsst. Seit 2021 gibt es Hilfsmittel von vier neuen Ausstellern. Sieben Unternehmen haben sich zurückgezogen.

Von Franziska Grossenbacher, Leiterin Ausstellung Exma VISION

Leider hat COVID-19 auch das Jahr 2021 zu einem ungewöhnlichen Jahr gemacht. Die Krise hat im Berichtsjahr unsere Arbeit beeinträchtigt. Bei unserer Beratungstätigkeit in der Ausstellung Exma VISION war Vorsicht geboten. Die Gesundheit und die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher sowie der Mitarbeitenden standen an oberster Stelle. Die Hygieneregeln und die Maskenpflicht hielten alle strikt ein.

Trotz Pandemie 2434 Besucherinnen und Besucher

Herausfordernd war das Fortführen individueller Beratungen für die zahlreichen Hilfsmittelnutzerinnen und -nutzer, ihre Angehörigen oder andere Interessierte. Denn wir mussten die vom Bund beschlossenen Schutzmassnahmen sicherstellen. Deshalb informierten wir Interessierte auf unserer Website, dass Besuche nur nach telefonischer Anmeldung möglich waren. Nichtsdestotrotz registrierten wir 2434 Besucherinnen und Besucher. Sie gaben uns sehr viele positive Rückmeldungen. Das beweist, dass sie unsere einzigartige Ausstellung durchwegs schätzen. Die Besucherinnen und Besucher kamen vor allem, um sich zu einem spezifischen Problem beraten zu lassen. Besonders oft hat dabei das anpassbare Badezimmer interessiert. Dazu stellen wir 1:1 das Bad einer Klientin oder eines Klienten nach und statten es nach ihren/seinen Bedürfnissen aus.

Weniger Gruppen in der Exma VISION

Für alle Besuchergruppen, wie Fachschulen für Physio- oder Ergotherapie, Gesundheit und Soziales oder andere Organisationen, galt ab Herbst die COVID-19-Zertifikatspflicht. Leider wurden das ganze Jahr hindurch geplante Führungen durch die Hilfsmittelausstellung teilweise auf das kommende Jahr verschoben oder sogar abgesagt. Die meisten Schulen strichen solche Events im Jahr 2021 vom Stundenplan.

In der Exma VISION fehlten diese Besuchergruppen. Wir hoffen, dass im Folgejahr wieder mehr Normalität einkehrt.

Vier neue Aussteller

Im Jahr 2021 durften wir vier weitere Unternehmen als Aussteller begrüssen. Zudem haben langjährige Aussteller das ganze Jahr hindurch bestehende Produkte durch Neuheiten ausgetauscht. Die ausgestellten Hilfsmittel sind auf unserer Website aufgeführt.

Das Jahr 2021 war für den Fachhandel und für uns herausfordernd und verlangte nach vielen Anpassungen. Leider haben sich sieben Aussteller dazu entschlossen, ihre Produkte aus der Exma VISION zu entfernen. Wir bedauern diese Entschlüsse sehr und wünschen den Unternehmen alles Gute für die Zukunft.

Die Gloor Rehabilitation & Co. AG und hilfsmittelshop.ch haben sich zusammengeschlossen und treten nun als ein Unternehmen auf. Eine Auswahl aus dem umfangreichen Hilfsmittelangebot der Gloor Rehabilitation & Co. AG ist in der Exma VISION ausgestellt.

Die Exma VISION ist auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen. Danke, dass Sie uns Betroffenen und Angehörigen empfehlen.

«Die Gloor Rehabilitation & Co. AG begleitet die SAHB seit ihren Anfängen. Auch wir, als neue Generation in der Geschäftsführung, setzen weiterhin auf Innovation, Individualität und gute Zusammenarbeit.»

Pascale und Raphael Wenger, Gloor Rehabilitation & Co. AG

Exma INFO

Die Zeitschrift rund um Hilfsmittel

Barrierefreie Schulhäuser, Dekubitus sowie die Lese-Rechtschreib-Störung: Die Exma INFO erschien im Berichtsjahr dreimal zu spannenden Schwerpunktthemen. In den Ausgaben kommen Fachleute und Betroffene zu Wort. Ein Blick in die Zeitschrift lohnt sich immer.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

Barrierefreie Schulhäuser sollten selbstverständlich sein. Schaut man die heutigen Schulhäuser etwas genauer an, ist man immer noch zu weit davon entfernt. Umso hilfreicher sind die Tipps der Exma INFO 1/2021. Diese gehen von konkreten Anpassungen und Hilfsmitteln über gesetzliche Grundlagen bis zur teilweisen Finanzierung und stossen hoffentlich auf offene Ohren. Auch Dekubitus, Exma INFO 2/2021, ist ein immer aktuelles Thema. Man kann nicht genug darauf hinweisen, wie wichtig die Prävention oder – wenn es schon passiert ist – die Therapie ist. In der Exma INFO 3/2021 erfährt man Interessantes über die Lese-Rechtschreib-Störung (LRS). Hätten Sie gewusst, dass es in der Schweiz seit 1994 Dyslexie-Verbände gibt? Sie setzen sich dafür ein, dass Kinder und Erwachsene mit diesem Problem nicht alleine gelassen werden. Im Interview beschreibt Monika Brunsting, ehemaliges Vorstandsmitglied beim Verband Dyslexie Schweiz (VDS), womit Menschen mit einer LRS zu kämpfen haben.

Übrigens: Sie können alle Ausgaben der Exma INFO auf unserer Website herunterladen.

Austausch mit Fachpersonen

Bei einigen Themen sind wir sehr auf die Unterstützung von Fachpersonen aus der Medizin, der Therapie oder der Pflege angewiesen. Auch wenn die beratenden Mitarbeitenden der SAHB über ein diversifiziertes Fachwissen verfügen, lohnt es sich, wenn sie sich mit anderen Fachpersonen austauschen. Da es nicht immer einfach ist, allen Anspruchsgruppen der Leserschaft gerecht zu werden, haben wir nach Lösungen für eine noch bessere Verständlichkeit gesucht. Die Früchte unserer Arbeit präsentieren wir Ihnen jedoch erst im nächsten Berichtsjahr. Sie dürfen gespannt sein.

Berichte aus dem Leben

Im Berichtsjahr waren wir gezwungen, zwei unserer Erlebnisberichte outzusourcen. Wir durften dabei auf die Redakteurin Karina Peters zählen, die bereits seit vielen Jahren unsere Texte der Exma INFO und des Jahresberichts redigiert. Aufgrund der Corona-Einschränkungen führte sie ein Videointerview mit KD Dr. med. Anke Scheel-Sailer vom Paraplegiker-Zentrum. Die Ärztin ist auf Dekubitus spezialisiert. Beim Erlebnisbericht zum Thema Kommunikationshilfen der Ausgabe 3/2021 durften wir auf die Mithilfe der Active Communication AG zählen. Das Unternehmen hegt einen sehr engen Kontakt zu Betroffenen. Dadurch floss viel Herzblut in den Artikel mit ein. Der Text gibt einen tollen Einblick in die vielen Möglichkeiten mit dem richtigen Hilfsmittel.

Qualität geht vor

Unsere Inserenten finanzieren die Exma INFO mit. Dies deckt jedoch nur einen Teil der Kosten, da wir nur Inserenten in direktem Zusammenhang mit Hilfsmitteln zulassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Inserenten, die mit ihren Inseraten die Finanzierung der Fachzeitschrift unterstützt haben.

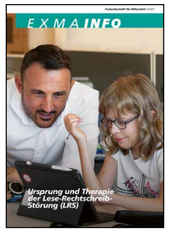
Leider reicht das noch nicht aus, um selbstdeckend zu sein. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dass wir die Exma INFO auch in Zukunft finanzieren können. Schon ein kleiner Beitrag auf unser Konto, IBAN: CH81 0900 0000 8004 4608 3, macht vieles möglich. Herzlichen Dank dafür.

Im Fokus

Im Berichtsjahr standen folgende Themen im Mittelpunkt der Fachzeitschrift Exma INFO:

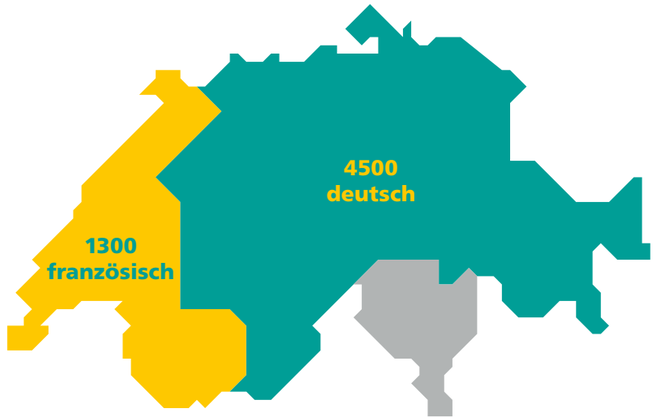
Nr. 1/2021
Schwerpunkt: Das barrierefreie Schulhaus
Erlebnisbericht: «Ich möchte einmal eine Designerausbildung machen»

Nr. 2/2021
Schwerpunkt: Dekubitus: Ursachen und Prävention
Erlebnisbericht: «Aktiv werden statt abwarten»



Nr. 3/2021
Schwerpunkt: Ursprung und Therapie der Lese-Rechtschreib-Störung (LRS)
Erlebnisbericht: «Lois lernt mit Lust – und Computern»

Auflage Exma INFO



Finanziell ein gutes Jahr

Der neu eingeführte Workflow für Lieferantenrechnungen verkürzt deren Durchlaufzeit. In den IV-Depots ist der Umsatz bei den Abgaben gestiegen, auch die Reparaturen und Anpassungen haben zugenommen. Da die SAHB mehr Leute angestellt hat, ist der Personalaufwand höher als zuvor.

Von Tanja Rosenthaler, Leiterin Finanzen und Support

Seit Januar 2021 verarbeitet die SAHB die Lieferantenrechnungen elektronisch. Die Rechnungen gehen per E-Mail zentral in der Finanzbuchhaltung ein. Dort lesen wir sie in unser Kreditorenworkflowprogramm ein, und die Mitarbeitenden geben die Rechnungen elektronisch frei. Durch den Workflow kann die SAHB die Durchlaufzeit der Lieferantenrechnungen von Eingang bis Zahlung verkürzen und besser kontrollieren.

2021 ist das zweite Jahr in Folge, das ordentlich revidiert worden ist. Mit der ordentlichen Revision hat die SAHB das interne Kontrollsystem (IKS) eingeführt und entwickelt es laufend weiter. So stellen wir eine effiziente sowie effektive Geschäftstätigkeit und eine verlässliche Berichterstattung sicher.

Umsatz in den IV-Depots gestiegen
Durch die Abgabe von durchschnittlich teureren Hilfsmitteln aus dem IV-Depot hat die SAHB den Umsatz bei den Abgaben um 2,7 Prozent gesteigert. Die Anzahl Reparaturen und Anpassungen in den IV-Depots hat um 3,5 Prozent zugenommen. Diese Steigerung und der durchschnittlich teurere Preis führten zu einer Umsatzzunahme von 8,1 Prozent. Gesamthaft war der Umsatz in den Werkstätten um 7,9 Prozent höher als 2020. Auch die Nachfrage nach fachtechnischen Beurteilungen war noch immer hoch und ist gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent gestiegen.

Im Berichtsjahr weist die SAHB die noch nicht fakturierten Leistungen des IV-Depots zum ersten Mal aus. Den Betrag haben wir als ausserordentlichen Ertrag erfasst, damit wir die Betriebsergebnisse 2020 und 2021 vergleichen können.

Mehr Personal, mehr Aufwand
Im Berichtsjahr hat der Gesamtaufwand um 5,1 Prozent zugenommen. Die SAHB hat auch im Jahr 2021 zusätzliches Personal eingestellt und so auf die grosse Nachfrage in allen Bereichen reagiert. Dadurch ist der Personalaufwand um 5,7 Prozent gestiegen. Der Materialaufwand liegt auf dem Niveau des Vorjahres, dies wegen der Verschiebung der Transportkosten in den übrigen Betriebsaufwand. Beim übrigen Betriebsaufwand ist weiter eine Zunahme bei den Informatikkosten festzustellen. Durch die Anstellung zusätzlichen Personals erhöhen sich die Lizenzkosten. Die technischen Anforderungen werden immer komplexer und führen zu mehr Supportaufwand.

Im Berichtsjahr hat die SAHB die angefangenen Arbeiten im IV-Depot und der fachtechnischen Beurteilungen neu mit den Tarifstundenstzen bewertet. Dies führt zu einer Zunahme der angefangenen Arbeiten um 125 % und einem ausserordentlichen Betriebsergebnis von CHF 1 294 232.

Die im Vorjahr aufgeschobene Rückerstattung des Überschusses aus der Depotbewirtschaftung 2019 hat die SAHB im Berichtsjahr beglichen. Dies führt zu einer Abnahme bei den liquiden Mitteln um 1 242 064 Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei 58 Prozent und der Liquiditätsgrad 2 bei 268 Prozent.

Bilanz
in CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4 151 038	5 393 102
Forderungen aus Leistungen	1 942 130	1 335 228
Übrige Forderungen	161 318	204 926
Angefangene Arbeiten	1 204 729	535 120
Aktive Rechnungsabgrenzung	347 101	43 479
Umlaufvermögen	7 806 316	7 511 856
Anlagevermögen		
Arbeitgeberbeitragsreserve	200 000	200 000
Sachanlagen	4 533 859	4 432 021
Anlagevermögen	4 733 859	4 632 021
Total Aktiven	**12 540 175**	**12 143 877**
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	2 304 481	3 185 066
Langfristiges Fremdkapital	1 000 000	1 000 000
Organisationskapital		
Freier Fonds	1 145 000	1 145 000
Gebundene Reserve	1 640 217	1 640 217
Freies erarbeitetes Kapital	6 450 478	5 173 594
Total Passiven	**12 540 175**	**12 143 877**

Betriebsrechnung
in CHF

	2021	2020
Ertrag		
Bewirtschaftung IV-Depots	13 568 052	12 574 895
Fachtechnische Beurteilungen	8 091 046	7 291 748
Ausstellung Exma VISION	229 070	250 443
Zeitschrift Exma INFO	85 084	83 712
Spenden/Beiträge/Mitgliederbeiträge	42 090	35 176
Total Ertrag	22 015 342	20 235 973
Ausgleich Depotbewirtschaftung BSV	–1 078 749	–792 890
Total Ertrag nach Ausgleich	**20 936 592**	**19 443 083**
Aufwand		
Personalaufwand	–13 988 853	–13 240 693
Material- und Warenaufwand IV-Depots	–2 788 687	–2 740 245
Raumaufwand	–1 218 799	–1 210 580
Fahrzeug- und Transportaufwand	–352 430	–278 934
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–684 058	–629 396
Information	–39 414	–52 195
Betriebsaufwand allgemein	–39 971	–38 568
Abschreibungen Anlagen	–530 149	–492 599
Total Aufwand	**–19 642 361**	**–18 683 210**
Betriebsergebnis	**1 294 232**	**759 873**
Finanzergebnis	–17 785	–10 024
Organisationsfremder Ertrag/Aufwand	436	7 850
Einmaliger periodenfremder Ertrag/Aufwand	–	27 302
Total organisationsfremdes Ergebnis	**–17 348**	**25 127**
Jahresergebnis	**1 276 883**	**785 000**
Zuweisung/Verwendung		
Erarbeitetes freies Kapital	–1 276 883	–785 000

Bericht der Revisionsstelle

an die Vereinsversammlung der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB

Oensingen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Iris Affolter

Aarau, 16. Mai 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

3 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB | Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung

Merci vielmals

Von Ueli Siegrist, Geschäftsleiter

Wir danken herzlich allen Personen und Unternehmen, die uns im Jahr 2021 mit kleinen und grossen Beträgen unterstützt haben.

Sie fördern unsere unentgeltlichen Beratungen, Schulungen Dritter, die Fachzeitschrift Exma INFO sowie die Ausstellung Exma VISION.

Ein besonderes Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht an:

Helfer und Schlüter-Stiftung in Bern	3000 CHF
Frauenverein Dorf- und Obermeilen	1000 CHF
Flexo-Handlauf GmbH, Islikon	500 CHF
Charles Marti-Camenzind, Unterägeri	250 CHF
Peter Kamber, Mümliswil	250 CHF
René Lohner, Oberägeri	100 CHF
Eugen Bürgler, Schwyz	100 CHF
Übrige Spenden	2377 CHF

Vorstand, Leitung und Mitglieder

Vorstand und Leitung

Präsident	Peter Kalt	Mitglied der Geschäftsleitung Procap Schweiz
Vizepräsident	Peter Saxenhofer	INSOS Schweiz
Mitglieder	Christoph Geissbühler	Leiter Abteilung Direkthilfe, Pro Infirmis Schweiz
	Rita Mühlebach	ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS/ASE)
	Urs Styger	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV)
	Roger Ammann	
Leitung	Ueli Siegrist	Geschäftsführer

Mitglieder

AGILE.CH, Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS/ASE)
INSOS Schweiz, Nationaler Branchenverband der Dienstleister für Menschen mit Behinderung
IWAZ-Sozialunternehmen, Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte
Parkinson Schweiz
Pro Infirmis Schweiz, Die Organisation für Menschen mit Behinderung
Procap Schweiz, Für Menschen mit Handicap
Pro Senectute Schweiz
Rheumaliga Schweiz
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV)
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Schweizerische Muskelgesellschaft
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Stiftung Brändi
Suva, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
VEBO Genossenschaft
Verein ALS Schweiz

SAHB Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
4702 Oensingen

T 062 388 20 20
F 062 388 20 40
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)
Zürichstrasse 44
8306 Brüttisellen
T 044 805 52 70
F 044 805 52 77
hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)
Worblentalstrasse 32 West
3063 Ittigen
T 031 996 91 80
F 031 996 91 81
hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)
Chemin de Maillefer 43
1052 Le Mont-sur-Lausanne
T 021 641 60 20
F 021 641 60 29
fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)
Bodenhof 4
6014 Luzern
T 041 318 56 20
F 041 318 56 21
hmz.luzern@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)
Dünnernstrasse 32
4702 Oensingen
T 062 388 20 20
F 062 388 20 40
hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)
Via Luserte Sud 6
6572 Quartino
T 091 858 31 01
F 091 858 33 46
fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)
Chemin St-Hubert 5
1950 Sion
T 027 451 25 50
F 027 451 25 59
fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)
Ilgenhof, Bogenstrasse 14
9000 St. Gallen
T 071 272 13 80
F 071 272 13 81
hmz.st.gallen@sahb.ch

Herausgeberin:
SAHB Hilfsmittelberatung für Behinderte
Redaktion:
Susanne Büchler, information@sahb.ch
etextera
Gestaltung:
Definitiv Design AG
Titelbild:
www.istockphoto/Charday Penn